

Cornelia Kraft/Gerhard Kraft

Grundlagen der Unternehmensbesteuerung

Cornelia Kraft/Gerhard Kraft

Grundlagen der Unternehmens- besteuerung

Die wichtigsten Steuerarten und
ihr Zusammenwirken



Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Professor Dr. Cornelia Kraft lehrt Betriebliche Steuerlehre und Unternehmensprüfung an der FH Bielefeld. Sie ist außerdem selbstständige Steuerberaterin.

Professor Dr. Gerhard Kraft lehrt ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Darüber hinaus ist er Steuerberater und Wirtschaftsprüfer.

1. Auflage September 2004

Alle Rechte vorbehalten

© Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler/GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2004

Lektorat: Jutta Hauser-Fahr / Renate Schilling

Der Gabler Verlag ist ein Unternehmen von Springer Science+Business Media.

www.gabler.de



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Konzeption und Layout des Umschlags: Ulrike Weigel, www.CorporateDesignGroup.de

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

ISBN 978-3-409-12726-4 ISBN 978-3-322-96491-5 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-322-96491-5

Vorwort

Angesichts der Fülle an deutschsprachiger Ausbildungsliteratur im Bereich der Unternehmensbesteuerung bedarf das vorliegende Werk einer Begründung. Es ist konzeptionell in erster Linie als Lehrbuch zu verstehen. Das heißt, dass das Buch sich an alle wendet, die im Rahmen ihrer Grundlagenausbildung mit steuerlichen Fragestellungen konfrontiert sind. Zuvörderst zu nennen selbstverständlich Studierende insbesondere der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften an Universitäten, Fachhochschulen, Berufs- und sonstigen Akademien, die sich mit wesentlichen Strukturprinzipien und Details der Besteuerung vertraut machen müssen. Selbstverständlich wendet sich das Buch aber auch an andere in der Aus- und Fortbildung stehende Personen wie zum Beispiel angehende Steuerfachangestellte oder Angehörige der Finanzverwaltung. Auch Praktiker, die sich den umfassenden Stoff der Besteuerung punktuell (wieder) erarbeiten müssen, sollten aus dem vorliegenden Buch Gewinn ziehen können.

Das vorliegende Buch beschreibt für den Einsteiger zunächst die für Unternehmen bedeutsamsten Einzelsteuerarten. Diese Kapitel können je nach Bedarf und Interesse völlig unabhängig voneinander benutzt und erarbeitet werden. Die komplexe Materie der Unternehmensbesteuerung wird in einem eigenständigen Kapitel dargelegt. Damit können Studierende wie Praktiker die Grundsätze der Unternehmensbesteuerung kennen und die daraus resultierende Abhängigkeit der Ertragssteuerbelastung von der Unternehmensrechtsform verstehen lernen. Dadurch wird ein wichtiges Fundament gelegt für das Verständnis des deutschen Besteuerungssystems insgesamt. Die Darstellungen in allen Teilen des Buches werden durch zahlreiche Übersichten und Schaubilder ergänzt, um so durch eine visuelle Strukturierung und Systematisierung die komplexen Zusammenhänge zu veranschaulichen.

Das Buch ist weitgehend entlastet von umfangreichen wissenschaftlichen Fußnotenapparaten. Ebenso wurde im Interesse komfortabler Handhabbarkeit auf Querverweise, Stellungnahmen zu dogmatischen und wissenschaftstheoretischen Streitfragen, Exkurse und andere Komplizierungen verzichtet. Derartige Verkürzungen rechtfertigen sich mit Blick darauf, dass sie den Einsteiger nach aller Erfahrung überfordern. Als Lehrbuch kann und will das vorliegende Werk nicht den Anspruch erheben, wissenschaftlich umfassend zu sein. Auch kann es nicht der Intention des Werks entsprechen, der Praxis für alle Facetten Problemlösungen anbieten zu wollen. Vielmehr nimmt es sich seinem Charakter entsprechend die Freiheit, auf weiterführende Literatur und Materialien zu verweisen.

Zur Arbeit mit dem Buch sei der Einsteiger freundlich darauf hingewiesen und der Fortgeschrittene nachdrücklich daran erinnert, dass die Lektüre des Buches nur dann



Vorwort

den erhofften Erfolg bringen wird, wenn man bereit ist, jede einzelne im Text zitierte Vorschrift aufmerksam und verständig zu lesen und zu verstehen. Wird dies beherzigt, stellt sich der Lernerfolg alsbald ein.

Wir wünschen allen, die sich mit Hilfe dieses Buches steuerliches Grundwissen aneignen oder mit steuerlichen Fragestellungen auseinander setzen, eine gewinnbringende Benutzung!

Bielefeld/ Halle an der Saale, im Juli 2004

Cornelia Kraft

Gerhard Kraft

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abbildungsverzeichnis	XV
Tabellenverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
1 Das deutsche Steuersystem	1
2 Die Einkommensteuer	5
2.1 Charakteristik und Systematik der Einkommensteuer	5
2.2 Die persönliche Steuerpflicht	7
2.2.1 Die unbeschränkte Steuerpflicht	7
2.2.2 Die beschränkte Steuerpflicht	11
2.2.3 Die erweiterte unbeschränkte Steuerpflicht	12
2.2.4 Die unbeschränkte Steuerpflicht auf Antrag	12
2.2.5 Die erweitert beschränkte Steuerpflicht	14
2.3 Die sachliche Steuerpflicht (das Einkommen)	14
2.3.1 Der Einkommensbegriff des EStG	14
2.3.1.1 Quellentheorie	16
2.3.1.2 Reinvermögenszugangstheorie	17
2.3.2 Grundprinzipien der Einkommensermittlung	18
2.4 Einkunftsarten	19
2.4.1 Überblick	19
2.4.2 Gewinneinkünfte	20
2.4.2.1 Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	21
2.4.2.2 Einkünfte aus Gewerbebetrieb	23
2.4.2.3 Einkünfte aus selbstständiger Arbeit	43
	VII

2.4.2.4	Gewinnermittlungsmethoden	46
2.4.2.5	Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben	48
2.4.3	Überschusseinkünfte	52
2.4.3.1	Überschussermittlungsmethode	52
2.4.3.2	Einnahmen und Werbungskosten	52
2.4.3.3	Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit	57
2.4.3.4	Einkünfte aus Kapitalvermögen	62
2.4.3.5	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	70
2.4.3.6	Sonstige Einkünfte	73
2.4.4	Steuerfreie Einnahmen	79
2.5	Verlustausgleich und Verlustabzug	81
2.5.1	Grundsätze der Verlustberücksichtigung	81
2.5.2	Verlustausgleich	82
2.5.3	Verlustabzug	83
2.6	Die Ermittlung des zu versteuernden Einkommens	85
2.6.1	Zielsetzung	85
2.6.2	Sonderausgaben	85
2.6.3	Außergewöhnliche Belastungen	88
2.7	Steuertarif	91
2.7.1	Einkommensteuertarif	91
2.7.2	Progressionsvorbehalt	92
2.7.3	Ermäßigter Steuersatz bei außerordentlichen Einkünften	93
2.7.4	Steuerermäßigung bei den Einkünften aus Gewerbebetrieb	95
2.8	Erhebung der Einkommensteuer	96
3	Die Körperschaftsteuer	99
3.1	Kapitalgesellschaften und Anteilseigner (Trennungsprinzip)	99
3.2	Gestaltungsmöglichkeiten einer Körperschaftsteuer	100
3.2.1	Körperschaftsteuersysteme	100
3.2.2	Klassisches Körperschaftsteuersystem	101



3.2.3	Doppelbelastung vermeidende Systeme	102
3.2.4	Doppelbelastung mildernde Systeme	103
3.3	Die persönliche Steuerpflicht	103
3.3.1	Unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht	103
3.3.2	Beschränkte Körperschaftsteuerpflicht	106
3.3.3	Sondertatbestand und Steuerbefreiung	107
3.4	Die sachliche Steuerpflicht (Einkommen)	107
3.4.1	Ermittlung des körperschaftsteuerpflichtigen Einkommens	107
3.4.2	Erfolgskorrekturen	109
3.5	Das Halbeinkünfteverfahren	111
3.5.1	Grundkonzeption	111
3.5.2	Wirkungsweise des Halbeinkünfteverfahrens	112
3.6	Sonderinstitute des KStG	113
3.6.1	Verdeckte Gewinnausschüttung und verdeckte Einlage	113
3.6.2	Gesellschafter-Fremdfinanzierung	116
3.6.2.1	Problemstellung	116
3.6.2.2	Grundregeln der Gesellschafter-Fremdfinanzierung	117
3.6.2.3	Holdingregelung	119
3.6.2.4	Kapitalüberlassung an Personengesellschaften	120
3.6.2.5	Finanzierungskostenabzugsverbot	120
3.6.3	Körperschaftsteuerliche Organschaft	121
3.6.4	Verlustverrechnung bei Kapitalgesellschaften	124
3.7	Entstehung, Veranlagung und Steuertarif	125
4	Die Gewerbesteuer	127
4.1	Rechtfertigung und Charakteristik der Gewerbesteuer	127
4.2	Steuerschuldner der Gewerbesteuer	128
4.3	Sachliche Steuerpflicht - Begriff des Gewerbebetriebs	128
4.4	Ermittlung des Gewerbeertrags	129
4.4.1	Steuerbilanzgewinn als Ausgangsgröße	129

4.4.2	Überblick über die Korrekturgrößen	129
4.4.3	Hinzurechnungen	131
4.4.4	Kürzungen	135
4.4.5	Die gewerbesteuerliche Organschaft	139
4.4.6	Der gewerbesteuerliche Verlustabzug	141
4.5	Bemessung und Erhebung der Gewerbesteuer	143
4.6	Anrechnung der Gewerbesteuer auf die Einkommensteuer	146
5	Die Besteuerung des Unternehmensertrags	147
5.1	Grundprinzipien der Besteuerung des Unternehmensertrags	147
5.2	Ertragsteuerbelastung der Einzelunternehmen	149
5.2.1	Einkommensteuer	149
5.2.2	Gewerbesteuer	149
5.2.3	Gesamtsteuerbelastung	150
5.3	Ertragsteuerbelastung der Personenhandelsgesellschaften	151
5.3.1	Einkommensteuer	151
5.3.1.1	Besteuerungskonzeption	151
5.3.1.2	Mitunternehmerbegriff	153
5.3.1.3	Überblick über zweistufige Gewinnermittlung	154
5.3.1.4	1. Gewinnermittlungsstufe: Anteil am Gesamthandsgewinn	155
5.3.1.5	2. Gewinnermittlungsstufe: Sonderbilanzen	156
5.3.1.6	Zusammenfassung der Teilergebnisse	163
5.3.1.7	Besteuerung auf Ebene der Gesellschafter	163
5.3.2	Gewerbesteuer	166
5.3.3	Gesamtsteuerbelastung	168
5.4	Ertragsteuerbelastung der Kapitalgesellschaften	169
5.4.1	Ebene der Kapitalgesellschaft	169
5.4.1.1	Körperschaftsteuer	169
5.4.1.2	Gewerbesteuer	170
5.4.1.3	Gesamtsteuerbelastung	171

5.4.2	Ebene des Anteilseigners	172
6	Die Erbschaft- und Schenkungsteuer	175
6.1	Allgemeine Charakteristik der Erbschaft- und Schenkungsteuer	175
6.2	Persönliche Steuerpflicht	176
6.3	Steuergegenstand – Steuertatbestände	178
6.3.1	Überblick	178
6.3.2	Erwerb von Todes wegen	179
6.3.3	Schenkung unter Lebenden	180
6.3.4	Zweckzuwendungen	181
6.3.5	Turnusbesteuerung der Familienstiftung	181
6.4	Wertermittlung	183
6.4.1	Grundsätzliches	183
6.4.2	Einzelfragen	184
6.4.2.1	Bewertung von land- und forstwirtschaftlichem Vermögen	184
6.4.2.2	Bewertung von Grundvermögen	185
6.4.2.3	Bewertung von Betriebsvermögen	186
6.4.2.4	Bewertung der übrigen Vermögenswerte	187
6.4.2.5	Abziehbare Belastungen	188
6.5	Sachliche Steuerbefreiungen	188
6.6	Berechnung der Erbschaftsteuer	191
6.7	Verfahren	194
7	Die Grundsteuer	199
7.1	Allgemeine Charakteristik	199
7.2	Steuergegenstand	200
7.3	Steuerschuldner und Haftung	201
7.4	Bemessungsgrundlage	203
7.5	Tarif und Steuererhebung	204
8	Die Umsatzsteuer	207
8.1	Charakteristik und Systematik der Umsatzsteuer	207

8.2	Besteuerungsgegenstand	210
8.2.1	Überblick	210
8.2.2	Steuerbare Umsätze	211
8.2.2.1	Lieferungen, sonstige Leistungen	212
8.2.2.2	Innergemeinschaftlicher Erwerb	215
8.2.2.3	Einfuhr aus dem Drittland	215
8.2.2.4	Unentgeltliche Leistungen	216
8.2.3	Unternehmer, Unternehmen	217
8.2.3.1	Der Unternehmerbegriff des UStG	217
8.2.3.2	Unternehmen	219
8.2.3.3	Umsatzsteuerliche Organschaft	220
8.2.3.4	Sonderfall: Unternehmerfiktion	222
8.2.4	Inland	222
8.2.5	Ort der Lieferung	222
8.2.6	Ort der sonstigen Leistung	224
8.2.7	Der Ort des innergemeinschaftlichen Erwerbs	226
8.2.8	Entgeltlichkeit	226
8.2.9	Steuerbefreiungen	226
8.3	Bemessungsgrundlage	229
8.4	Steuersätze und Erhebung der Umsatzsteuer	232
8.4.1	Steuersatz	232
8.4.2	Vorsteuerabzug	232
8.4.2.1	Grundsätzliches zum Vorsteuerabzug	232
8.4.2.2	Ausschluss des Vorsteuerabzugs	234
8.4.2.3	Berichtigung des Vorsteuerabzugs	236
8.4.3	Erhebungsverfahren	236
8.4.4	Entstehung der Umsatzsteuer	237
8.4.5	Kleinunternehmerregelung	238

9 Die Grunderwerbsteuer	239
9.1 Zielsetzung und Charakteristik	239
9.2 Steuergegenstand	239
9.3 Steuerbefreiungen	241
9.4 Bemessungsgrundlage	242
9.5 Tarif, Steuerschuldner, Steuererhebung	243
Literaturverzeichnis	245
Stichwortverzeichnis	247

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2-1:	Voraussetzungen der unbeschränkten Einkommensteuerpflicht	7
Abbildung 2-2:	Arten der persönlichen Steuerpflicht	10
Abbildung 2-3:	Voraussetzungen der beschränkten Einkommensteuerpflicht	11
Abbildung 2-4:	Voraussetzungen der erweiterten unbeschränkten Steuerpflicht	12
Abbildung 2-5:	Voraussetzungen der unbeschränkten Steuerpflicht auf Antrag	13
Abbildung 2-6:	Einkunftsarten des § 2 I EStG	14
Abbildung 2-7:	Grundprinzipien der Einkommensermittlung	18
Abbildung 2-8:	Vereinfachtes Schema der Einkommensermittlung	20
Abbildung 2-9:	Ermäßigter Steuersatz nach § 34 I EStG	23
Abbildung 2-10:	Arten der Gewerbebetriebe	25
Abbildung 2-11:	Laufende Einkünfte aus Gewerbebetrieb	33
Abbildung 2-12:	Tatbestände des § 16 EStG	35
Abbildung 2-13:	Veräußerungsgewinn nach § 16 II EStG	35
Abbildung 2-14:	Aufgabegewinn nach § 16 III EStG	35
Abbildung 2-15:	Kriterien für Veräußerungsgewinne im Sinne von § 17 EStG	38
Abbildung 2-16:	Merkmale der selbstständigen Arbeit	43
Abbildung 2-17:	Laufende Einkünfte aus selbstständiger Arbeit	44
Abbildung 2-18:	Betriebsausgaben	49
Abbildung 2-19:	Nichtabzugsfähige Ausgaben	51
Abbildung 2-20:	Betriebseinnahmen	52
Abbildung 2-21:	Einnahmen	53
Abbildung 2-22:	Werbungskosten	54
Abbildung 2-23:	Werbungskosten-Pauschbeträge § 9a EStG	56
Abbildung 2-24:	Steuerfreie Teile des Arbeitslohns	61
Abbildung 2-25:	Steuerklassen	62

Abbildung 2-26:	Wichtige Kategorien der Einkünfte aus Kapitalvermögen	63
Abbildung 2-27:	Werbungskosten bei den Einkünften aus Kapitalvermögen	69
Abbildung 2-28:	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	71
Abbildung 2-29:	Werbungskosten bei Vermietungseinkünften	72
Abbildung 2-30:	Sonstige Einkünfte	73
Abbildung 2-31:	Private Veräußerungsgeschäfte § 23 EStG	75
Abbildung 2-32:	Ermittlung des Veräußerungsgewinns nach § 23 II EStG	76
Abbildung 2-33:	Steuerfreie Einnahmen	80
Abbildung 2-34:	Verlustverrechnung	82
Abbildung 2-35:	Ausnahmen von der Verlustverrechnung	83
Abbildung 2-36:	Verlustabzug nach § 10d EStG	84
Abbildung 2-37:	Begriff der Sonderausgaben	86
Abbildung 2-38:	Sonderausgaben	87
Abbildung 2-39:	Abzugsposten „wie“ Sonderausgaben	88
Abbildung 2-40:	Definition der außergewöhnlichen Belastungen	88
Abbildung 2-41:	Arten der außergewöhnlichen Belastungen	89
Abbildung 2-42:	Beispiele für außergewöhnliche Belastungen	90
Abbildung 2-43:	Grenzsteuersatz und Durchschnittsteuersatz	92
Abbildung 2-44:	Anwendungsbereich des § 34 EStG	94
Abbildung 2-45:	Veranlagungsformen	96
Abbildung 2-46:	Voraussetzungen für Zusammenveranlagung von Ehegatten	97
Abbildung 3-1:	Körperschaftsteuersysteme	100
Abbildung 3-2:	Unbeschränkte und beschränkte Körperschaftsteuerpflicht	104
Abbildung 3-3:	Ort der Geschäftsleitung	104
Abbildung 3-4:	Sitz im Inland	105
Abbildung 3-5:	Ermittlung des körperschaftsteuerpflichtigen Einkommens	108
Abbildung 3-6:	Voraussetzungen für eine verdeckte Gewinnausschüttung	114
Abbildung 3-7:	Voraussetzungen einer verdeckten Kapitaleinlage	115
Abbildung 4-1:	Gewerbsteuerliche Hinzurechnungen nach § 8 GewStG	130

Abbildung 4-2:	Gewerbsteuerliche Kürzungen nach § 9 GewStG	136
Abbildung 4-3:	Ermittlung des Gewerbeertrags der Organschaft	140
Abbildung 4-4:	Ermittlung der gewerbsteuerlichen Bemessungsgrundlage	143
Abbildung 4-5:	Ermittlung der Gewerbesteuer für Kapitalgesellschaften	145
Abbildung 4-6:	Ermittlung der Gewerbesteuer für Personenunternehmen	145
Abbildung 5-1:	Gewerbsteuerbelastung des Einzelunternehmens	150
Abbildung 5-2:	Effektive Gesamtsteuerbelastung des Einzelunternehmers	151
Abbildung 5-3:	Besteuerungskonzeption für Personengesellschaften	152
Abbildung 5-4:	Ergänzungsbilanzen	156
Abbildung 5-5:	Sonderbetriebsvermögen I	158
Abbildung 5-6:	Sonderbetriebsvermögen II	158
Abbildung 5-7:	Gewerbsteuerbelastung der Personengesellschaft	168
Abbildung 5-8:	Schuldrechtliche Verträge bei Kapitalgesellschaften	170
Abbildung 5-9:	Gewerbsteuerbelastung der Kapitalgesellschaft	171
Abbildung 5-10:	Effektive Gesamtsteuerbelastung der Kapitalgesellschaft	172
Abbildung 6-1:	Erbschaftsteuerpflicht	177
Abbildung 6-2:	Vereinfachtes Schema der Erbschaftsteuerermittlung	178
Abbildung 6-3:	Übrige Vermögenswerte	187
Abbildung 6-4:	Abziehbare Belastungen § 10 V ErbStG	188
Abbildung 6-5:	Sachliche Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG	190
Abbildung 6-6:	Persönliche Freibeträge nach § 16 ErbStG	192
Abbildung 6-7:	Versorgungsfreibetrag für Kinder gem. § 16 ErbStG	192
Abbildung 6-8:	Entlastungsbetrag nach § 19a ErbStG	193
Abbildung 6-9:	Anzeige gemäß § 30 ErbStG	194
Abbildung 7-1:	Schematische Ermittlung der Grundsteuer	199
Abbildung 7-2:	Steermesszahlen nach §§ 14, 15 GrStG	204
Abbildung 8-1:	Vereinfachendes Schema zur Ermittlung der Umsatzsteuer	211
Abbildung 8-2:	Steuerbare Umsätze § 1 UStG	212
Abbildung 8-3:	Gegenstände im Sinne des Umsatzsteuergesetzes	213

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 8-4:	Sonstige Leistungen § 3 IX UStG	214
Abbildung 8-5:	Gleichstellungstatbestände	216
Abbildung 8-6:	Umsatzsteuerlicher Unternehmer	217
Abbildung 8-7:	Umsatzsteuerliches Unternehmensvermögen	219
Abbildung 8-8:	Ort der sonstigen Leistung	225
Abbildung 8-9:	Steuerbefreite Umsätze § 4 UStG	228
Abbildung 8-10:	Umsatzsteuerliche Bemessungsgrundlage	230
Abbildung 8-11:	Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug § 15 I UStG	233
Abbildung 8-12:	Rechnung gemäß § 14 UStG	233
Abbildung 9-1:	Grunderwerbsteuerliche Bemessungsgrundlage	242

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1-1:	Überblick über das Steueraufkommen in Deutschland im Jahr 2002	1
Tabelle 2-1:	Maßgrößen steuerlicher Leistungsfähigkeit	6
Tabelle 2-2:	Systematik der Einkunftsarten	15
Tabelle 2-3:	Arten der Einkünfte aus Gewerbebetrieb	24
Tabelle 2-4:	Gewerbebetrieb kraft gewerblicher Betätigung § 15 II EStG	26
Tabelle 2-5:	Abgrenzung des § 17 EStG von §§ 15, 16, 23 EStG	42
Tabelle 2-6:	Gewinnermittlungsmethoden	47
Tabelle 2-7:	Unterschiede zwischen den Einkunftsarten	57
Tabelle 2-8:	Abgrenzung Selbstständigkeit/Nichtselbstständigkeit	58
Tabelle 2-9:	Wirkungsweise des Halbeinkünfteverfahrens	65
Tabelle 2-10:	Beispiel für die Ermittlung des Veräußerungsgewinns, § 23 EStG	77
Tabelle 3-1:	Voraussetzungen der körperschaftsteuerlichen Organschaft	122
Tabelle 4-1:	Voraussetzungen der gewerbesteuerlichen Organschaft	139
Tabelle 5-1:	Grundprinzipien der Unternehmensbesteuerung	148
Tabelle 5-2:	Sonderbetriebsvermögen bei der Personengesellschaft	157
Tabelle 5-3:	Schuldrechtliche Verträge bei Personengesellschaften	167
Tabelle 6-1:	Steuersätze für die Erbschaftsteuer	193
Tabelle 8-1:	Voraussetzungen der umsatzsteuerlichen Organschaft	221

Abkürzungsverzeichnis

A	Abschnitt
a.a.O	am angegebenen Ort
Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
Anm.	Anmerkung
AO	Abgabenordnung
Art.	Artikel
BB	Der Betriebs-Berater (Zeitschrift)
begr.	begründet
Bet.	Beteiligung
BewG	Bewertungsgesetz
BFH	Bundesfinanzhof
BFH/NV	Sammlung nicht veröffentlichter Entscheidungen des BFH (Zeitschrift)
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BMF	Bundesministerium der Finanzen
Bsp.	Beispiel
bspw.	beispielsweise
Bst.	Buchstabe
BStBl.	Bundessteuerblatt
BT-Drs.	Bundestags-Drucksache
BW	Buchwert
bzw.	beziehungsweise
DB	Der Betrieb (Zeitschrift)
d.h.	das heißt
ErbStG	Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz
ErbStR	Erbschaftsteuer-Richtlinien
ESt	Einkommensteuer
EStDV	Einkommensteuer-Durchführungsverordnung
EStG	Einkommensteuergesetz
EStH	Einkommensteuer-Hinweise
EStR	Einkommensteuer-Richtlinien
etc.	et cetera
EUGH	Europäischer Gerichtshof
f.	folgende Seite
ff.	folgende Seiten
FinSen	Finanzsenator

Abkürzungsverzeichnis

Fn	Fußnote
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GE	Geldeinheiten
GewSt	Gewerbsteuer
GewStG	Gewerbsteuergesetz
GewStR	Gewerbsteuer-Richtlinien
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
gem.	gemäß
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GrStG	Grundsteuergesetz
GrEStG	Grunderwerbsteuergesetz
H	Hinweis
h.M.	herrschende Meinung
HGB	Handelsgesetzbuch
hrsg.	herausgegeben
HS	Halbsatz
i.d.R.	in der Regel
i.H.d.	in Höhe der/ des
i.H.v.	in Höhe von
insbes.	insbesondere
i.S.d.	im Sinne des
i.V.m.	in Verbindung mit
KG	Kommanditgesellschaft
KSt	Körperschaftsteuer
KStG	Körperschaftsteuergesetz
KStR	Körperschaftsteuer-Richtlinien
mwN	mit weiteren Nachweisen
Nr.	Nummer
NWB	Neue Wirtschaftsbriefe (Zeitschrift)
OFD	Oberfinanzdirektion
o.g.	oben genannte
OHG	Offene Handelsgesellschaft
R	Richtlinie
RZ	Randziffer
S.	Seite
s.	siehe
sog.	so genannte
StEntlG	Steuerentlastungsgesetz
TW	Teilwert
TZ	Textziffer
u.a.	unter anderem
u.Ä.	und Ähnliches

UmwG	Umwandlungsgesetz
UmwStG	Umwandlungssteuergesetz
UntStFG	Unternehmenssteuerfortentwicklungsgesetz
UStG	Umsatzsteuergesetz
UStR	Umsatzsteuer-Richtlinie
u.U.	unter Umständen
u.v.m.	und vieles mehr
Vgl./ vgl.	Vergleiche/ vergleiche
VZ	Veranlagungszeitraum
z.B.	zum Beispiel
zzgl.	zuzüglich